

# HAUPTBAHNHOF WIEN



## Newsletter Hauptbahnhof Wien

Nr. 09 / September 2011

Magistratsdirektion - Geschäftsbereich  
Bauten und Technik, Stadtbaudirektion,  
Projektleitung Hauptbahnhof Wien

---

### Inhalt:

- Personelle Veränderungen in der Projektleitung Hauptbahnhof
- Hauptbahnhof Wien: Aktuelle Übersicht über das Baugeschehen
- Wiedner Gürtel: „Heiße“ Bauphase zeitgerecht abgeschlossen
- Drei neue Straßennamen im Projektgebiet
- Stadtarchäologie: Grabungsarbeiten weiter am Laufen
- bahnorama als „Design-Fenster“
- bahnorama mit Design-Preis ausgezeichnet
- bahnorama: Zwischenbilanz der Führungstätigkeit
- Sommerferienspiel im bahnorama
- **Vorschau (1): „Lange Nacht der Museen“ im bahnorama**
- **Vorschau (2): Fotoausstellung „Lieblingsplätze rund um den Hauptbahnhof“**

## Personelle Veränderungen im Bereich der Projektleitung Hauptbahnhof Wien

Am 24. August 2011 wechselte OSR DI Eduard Winter, der von 2009 bis 2011 als Projektleiter von Seiten der Stadt Wien fungierte, in den Vorstand der Wiener Linien, wo er für den technischen Betrieb zuständig ist. Wir gratulieren zu diesem weiteren beruflichen Karriereschritt. Zeitgleich mit dem Wechsel übernahm DI Hermann Papouschek, der seit 2009 Programmmanager und Controller war, interimistisch die Projektleitung, deren Funktion zwischenzeitlich öffentlich ausgeschrieben wurde. In den nächsten Wochen wird die neue Führung definitiv gestellt sein. Wir werden aus diesem Anlass im nächsten Newsletter ausführlich darüber berichten. Ing. Horst Hartwein wechselte mit Anfang September von der Gruppe Tiefbau der MD-BD in das Team der Projektleitung. DI Andreas Schwab, bislang für die interne Kommunikation bzw. Pressearbeit zusammen mit Mag. Hans-Christian Heintschel verantwortlich, unterstützt den Leiter mit den Schwerpunkten Programmmanagement und Controlling. Auch hierzu wird es im nächsten Newsletter mehr Details zu lesen geben.



*OSR DI Eduard Winter (li.) in seiner neuen Funktion bei den Wiener Linien: Gemeinsam mit Bezirksvorsteher Hannes Derfler präsentiert er eine Straßenbahn des Typs ULF, die seit Schulbeginn auf der Linie 33 verkehrt*

## Hauptbahnhof Wien: Aktuelle Übersicht über das Baugeschehen

Im eigentlichen Stationsgebäude arbeitet man weiter an der Herstellung der notwendigen Bahnsteigtragwerke. Im Bereich Karl-Popper-Straße und Gertrude-Fröhlich-Sandner-Straße sind die letzten Tragwerke bereits fertig gestellt. Der Baubeginn der Fassade am Stationsgebäude startete mit Anfang September. Im Bereich des Rautendaches steht die Montage der Rauten 4 und 5 an.



*Die Bahnsteige im südlichen Teil des Hauptbahnhofs werden derzeit überdacht. Die ersten drei Rautenelemente sind fast fertig, links ist die Gitterkonstruktion des vierten Elements zu sehen. Mittig im Bild zeichnet sich bereits der weitläufige Vorplatz Süd ab.*

Die Gleisbauarbeiten beiderseits der Station laufen planmäßig. Östlich des Hauptbahnhofs werden bereits die Oberleitungen gebaut, die Sanierung der dortigen Kontamination des Bodens an der Stelle der ehemaligen Tankstelle für Dieselloks ist fast abgeschlossen. Westlich des Hauptbahnhofs wird gerade die Verschotterung des neuen Gleistrassen Richtung Bahnhof Meidling durchgeführt, ebenfalls werden die Oberleitungen errichtet.

## Wiedner Gürtel: „Heiße“ Bauphase zeitgerecht abgeschlossen

Neun Tage früher als geplant konnte die MA 28 am 26.8. wieder grünes Licht für die Autofahrer im Bereich der Unterführung Südtiroler Platz geben. Während der Sommermonate standen jeweils nur eine Fahrspur zur Verfügung. Allein im Bereich der Unterführung wurden rund 4100 m<sup>2</sup> neue Asphaltbetondecke aufgebracht.

Ebenso rechtzeitig vor Schulbeginn konnten am Wiedner Gürtel im Bereich Südtiroler Platz bis Prinz-Eugen-Straße auch wieder alle drei Fahrspuren pro Fahrtrichtung freigegeben werden. Ziel der Arbeiten am Wiedner Gürtel ist der Anschluss des Hauptbahnhofes an das bestehende Straßennetz. Aus diesem Grund wird der Gürtel umgebaut und verbreitert – um Platz für Radwege, Grünstreifen, Bäume und zusätzliche Abbiegespuren ins Projektgebiet zu schaffen. Der Abschluss der Arbeiten ist mit Ende April 2013 anberaumt.



*Der Wiedner Gürtel von der Mommsengasse zum Südtiroler Platz zeigt die freigemachten drei - in der Unterführung Südtiroler Platz zwei - Fahrspuren pro Richtung. Vor den Containern ist die neue Straßenbahntrasse der Linien O und 18 zu sehen*

Umfangreiche Bauarbeiten gab es auch von Seiten der Wiener Linien im Bereich Wiedner Gürtel/Arsenalstraße/Prinz-Eugen-Straße. Die neuen Schienen und Gleise dienen der guten Anbindung des Hauptbahnhofes an das Netz der Wiener Linien. Insgesamt werden von Seiten der Wiener Linien 11 Weichen, 16 Kreuzungen und 800 Meter Gleise neu errichtet.



*Hohen planerischen Aufwand und entsprechende Disziplin bei der Umsetzung der Pläne waren und sind beim Umbau des Kreuzungsplateaus Wiedner Gürtel/Prinz Eugen Straße/Arsenalstraße notwendig.*

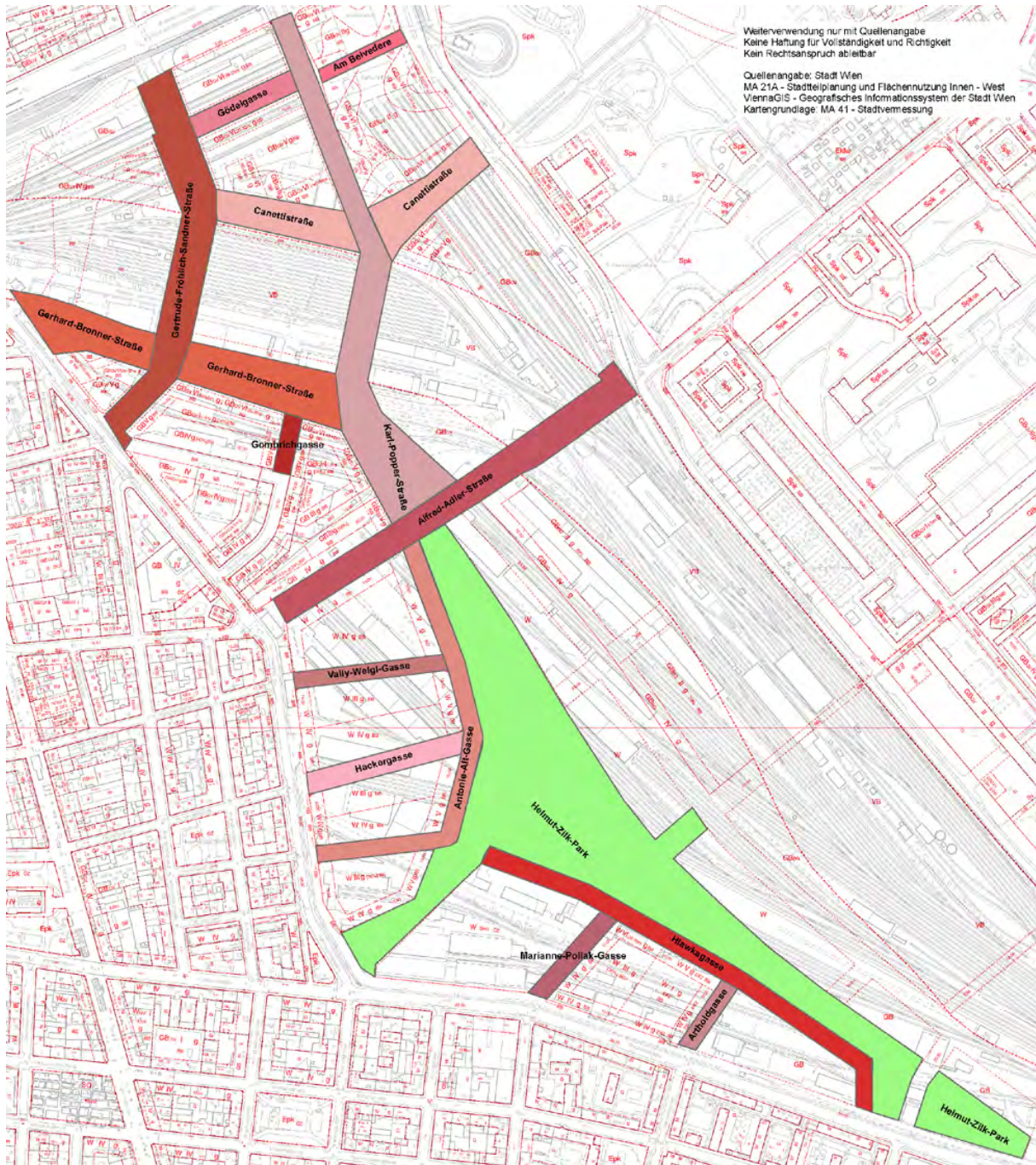
## **„Hlawkastraße“, „Marianne-Pollak-Gasse“ und „Artholdgasse“: drei neue Straßennamen im Projektgebiet**

Anfang Juni wurden folgende drei neue Straßennamen durch den Gemeinderatsausschuss für Kultur und Wissenschaft im Projektgebiet beschlossen:

Die „Hlawkastraße“ erinnert an die ehemalige Erste Präsidentin des Wiener Landtages Maria Hlawka (1914-2005). Hlawka stammte aus Gainfarn (NÖ). Sie engagierte sich in der Sozialistischen Arbeiterjugend (1931-1934), ab 1945 beteiligte sie sich am Aufbau der SPÖ-Favoriten. 1954 zog sie erstmals in den Wiener Gemeinderat und Landtag ein, 1973 wurde sie zur Ersten Landtagspräsidentin gewählt.

Die „Marianne-Pollak-Gasse“ erinnert an die ehemalige Nationalrätin, Journalistin und Frauenrechtlerin Marianne Pollak (1891-1963). Marianne Pollak war mit dem ebenfalls bekannten Journalisten Oscar Pollak verheiratet. Zwischen 1927 und 1934 war sie Redakteurin und Herausgeberin der Zeitschrift „Das kleine Blatt“. Zwischen 1945 und 1959 gehörte sie als SPÖ-Mandatarin dem österreichischen Nationalrat an.

Die „Artholdgasse“ erinnert an den ÖVP-Politiker Josef Arthold (1934-2001). Der in Hausbrunn (NÖ) geborene Politiker und Berufsschuldirektor engagierte sich jahrelang in der Gewerkschaftsbewegung und gehörte zwischen 1971 und 1986 dem Wiener Gemeinderat und Landtag an. Zwischen 1986 und 1994 wirkte er als Abgeordneter im Nationalrat.



## Stadtarchäologie: Grabungsarbeiten weiter am Laufen

Nach erfolgreicher Beendigung der Sondierungsgrabungen entlang der Gudrunstraße (siehe dazu auch Newsletter 8/2011) – ist die Stadtarchäologie Wien aktuell mit den eigentlichen Grabungsarbeiten beschäftigt. Stand der Dinge ist, dass erfreulicherweise zwei historische Straßenverläufe, ein dazugehöriger Straßengraben und die Urselbrunnenwasserleitung gefunden werden konnten. Zwecks Datierung sind die Experten vor Ort auf der Suche nach einem „Zusatzfund“, der eine zeitliche Einordnung erleichtert. In zwei rasch einberufenen Sitzungen mit sämtlichen Beteiligten (Projektleitung Stadt Wien, Dienststellen und ÖBB-Vertreter) konnten die weiteren Arbeitsschritte festgelegt werden. Bis in den Winter hinein werden die Grabungsarbeiten der Stadtarchäologie Wien noch andauern. Medial gab es bereits einige Berichte über die Arbeiten des zehnköpfigen Teams rund um Stadtarchäologie-Leiterin Maga. Karin Fischer Ausserer (standard.at, Österreich, Radio 88,6, Stadt Wien-Medien, etc. ...) Eine Präsentation der Arbeit bzw. möglicher Fundgegenstände im bahnorama wird überlegt.



*Der Aufschluss (Blick von der Gudrunstraße zum Belvedere) zeigt die Befestigung einer Straße, welche als gerade Verlängerung der Prinz Eugen Straße zu verstehen ist. Rechts davon, zwischen den Fluchtstangen, ist die Verfärbung der Künette der Urselbrunnenwasserleitung zu sehen, welche, vom Laaer Berg kommend, die Brunnen im Belvederegarten speiste*

## **bahnorama als „Design-Fenster“**

Weil es vielleicht noch nicht so bekannt ist: Neben seiner Funktion als BesucherInnen-Zentrum und Medien-Treffpunkt dient das bahnorama gewissermaßen auch als „Blick in die Zukunft“. So ist im Gastgarten-Bereich bereits die zukünftige Vorplatz Süd/Nord-Pflasterung bzw. Varianten davon zu sehen, detto lädt die Sitzbank im Außenbereich des bahnorama auf Höhe Sonnwendgasse zum Kennenlernen des geplanten öffentlichen Sitzmobiliars ein. Im Foyer des bahnorama betritt man die zukünftige Bodenbedeckung des inneren Stationsgebäudes. Dabei handelt es sich um Steinplatten österreichischer Herkunft.

## **Erster Geburtstag des Info-Zentrums - bahnorama mit Design-Preis ausgezeichnet**

Erfreuliche Nachrichten aus dem bahnorama: Am 9. August 2011 feierte das bahnorama ganz offiziell seinen ersten Geburtstag. Rund 130.000 Personen haben den Turm, wie auch die Ausstellung in den ersten 365 Tagen besucht. Aus diesem Anlass spendierten die beiden Projektleitungen Stadt Wien und ÖBB insgesamt 20 Sachertorten, die binnen kurzer Zeit ihre Abnehmer, sprich: Besucher fanden. Das bahnorama wird von Seiten der Stadt Wien durch die MA 29 - Brückenbau und Grundbau verwaltet und von der Stadt Wien Marketing betrieben. Passend zum ersten Geburtstag daher in diese Richtung ein herzliches „Danke schön!“ von den beiden Projektleitungen der Stadt Wien und der ÖBB.

Fast als Geburtstagsgeschenk stellte sich auch die Nachricht ein, dass das bahnorama den international hoch im Kurs stehenden Eisenbahn-Designpreis „brunel Award“ erringen konnte. Der führende internationale Eisenbahndesignpreis wird weltweit an herausragende Eisenbahnprojekte im Bereich Bahnarchitektur, Ingenieurbaukunst und Bahndesign verliehen. Das bahnorama konnte die Jury unter 150 Einreichungen von 43 Bahnunternehmen aus 15 Ländern in der Kategorie „Industrielles Design, Grafik und Markenentwicklung“ überzeugen. Die Preisübergabe findet Mitte Oktober in Washington (USA) statt.

## **bahnorama: Zwischenbilanz der Führungstätigkeit**

Insgesamt 1898 Personen wurden im ersten „bahnorama“-Jahr (Aug. 2010-Aug. 2011) von Seiten der Projektleitung in insgesamt 95 gesonderten Spezialführungen über den Fortschritt des Gesamtprojektes informiert. Darunter befanden sich Delegationen aus Russland, Deutschland, der Türkei, Schweden oder etwa der Ukraine ebenso, wie Universitäten (Braunschweig, Karlsruhe, Berlin, Seoul, ...), Fachdienststellen der Stadt Wien (Kontrollamt, MA 53, MA 18, MA 19, MA 31,...) oder politische Gruppen (Berliner Senat, Grüne Bezirksmandatäre, SPÖ-Wien, ÖVP-Wien,...).



## Sommerferienspiel im bahnorama

Aufgrund des erfreulich guten Zuspruchs im Semesterferienspiel 2011 beteiligte sich die Projektleitung auch im Sommer am bekannten Wiener Ferienspiel. An insgesamt 5 Terminen konnten sich über 110 Kinder, Jugendliche und Erwachsene einen guten Eindruck über die größte Baustelle der Stadt verschaffen. Neben dem wienweit stattfindenden Ferienspiel beteiligte sich die Projektleitung auch am lokalen Bezirksferienspiel Favoriten, welches ebenfalls gut besucht war.



*Eine der heurigen Sommerferienspielgruppen nach dem Besuch der Ausstellung und der Aussichtsplattform am bahnorama-Turm*

### **Vorschau (1): bahnorama nimmt an der „Langen Nacht der Museen“ teil (1.10.)**

Premiere im Ausstellungsbereich: Erstmals nimmt das bahnorama an der österreichweit stattfindenden „Langen Nacht der Museen“ teil. Als besonderer Ausstellungsort können die Besucherinnen zwischen 18.00 und 1 Uhr in der Früh sowohl den Turm wie auch die Ausstellung mit dem Spezialticket gratis besuchen.

### **Vorschau (2): Fotoausstellung „Lieblingsplätze rund um den Hauptbahnhof“ (3.10.-21.10.)**

Zwischen 3. und 21.10. findet im bahnorama die Fotoausstellung „Lieblingsplätze rund um den Hauptbahnhof“ statt. Um die 200 Einsendungen konnten von Seiten des Kooperationspartners Bezirkszeitung registriert werden. Idee des

Fotowettbewerbes war es, Lieblingstipps aus dem Grätzl bereits heute bekannt zu machen. Der Wettbewerb fand entsprechend der Grundidee des Gesamtprojektes bezirksübergreifend statt. Neben Favoriten machten Hobbyfotografen von der Wieden und Landstrasse mit. Die Jurysitzung, die Mitte August in der Gebietsbetreuung Favoriten stattfand – die Gebietsbetreuungen 10, 4/5 und 3 gehören ebenso zu den Partnern des Wettbewerbs, wie auch der Fotoklub der Naturfreunde Favoriten -, hatte teilweise die Qual der Wahl. Die Ausstellung, die am 3. Oktober um 19.00 Uhr von Vizebürgermeisterin Mag. Maria Vassilakou eröffnet wird, ist bis einschließlich 21. Oktober in den Räumlichkeiten des bahnorama gratis während der Öffnungszeiten 8.00 bis 22.00 Uhr zu besuchen.



# LIEBLINGSPLÄTZE RUND UM DEN HAUPTBAHNHOF

**Eröffnung: Montag, 3. Oktober 2011, 19 Uhr**  
bahnorama (10., Favoritenstraße 51)  
U1, 18, 0, 13A, 69A, S-Bahn, Station: Südtiroler Platz

**Eröffnung und Preisverleihung durch Maria Vassilakou, Wiener Vizebürgermeisterin**  
**Ausstellung bis Freitag, 21. Oktober 2011 (tägl. 8-22 Uhr)**

**Der Fotowettbewerb ist entschieden!**  
Rund 200 fotografische Grätzl-Tipps um den zukünftigen Hauptbahnhof wurden eingesandt, eine Jury hat die schönsten Beiträge ausgewählt. Alle Bilder sind ab 3. Oktober im bahnorama zu sehen, auf die GewinnerInnen warten schöne Preise!

Der Fotowettbewerb wurde als Kooperation von Projektleitung Hauptbahnhof Wien, GB\*3, GB\*4-5 / Stadtteilmanagement Obere Wieden, GB\*10, und der bz-Wiener Bezirkszeitung durchgeführt.



**Mit freundlichen Grüßen**

**Das Team der Projektleitung Hauptbahnhof Wien**

**Rathausstraße 9/Stiege 2, 1. Stock, Eingang 116  
1082 Wien**

[www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=2009070207113928&STELLE=Y](http://www.wien.gv.at/advuew/internet/AdvPrSrv.asp?Layout=stelle&Type=K&stellecd=2009070207113928&STELLE=Y)

[hw@md-bd.wien.gv.at](mailto:hw@md-bd.wien.gv.at)

<http://www.wien.gv.at/verkehr-stadtentwicklung/hauptbahnhof.html>  
[www.hauptbahnhof-wien.at](http://www.hauptbahnhof-wien.at)

Redaktion:  
Mag. Hans-Christian Heintschel  
Tel.: +43 1 4000-82683

[hc.heintschel@wien.gv.at](mailto:hc.heintschel@wien.gv.at)  
[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)  
[www.hauptbahnhof-wien.at](http://www.hauptbahnhof-wien.at)

Layout:  
DI Andreas Schwab  
Tel.: +43 1 4000-82682

[andreas.schwab.as1@wien.gv.at](mailto:andreas.schwab.as1@wien.gv.at)  
[www.wien.gv.at](http://www.wien.gv.at)  
[www.hauptbahnhof-wien.at](http://www.hauptbahnhof-wien.at)

Fotos: Wiener Linien, Stadt Wien/ÖBB (2), Wiener Linien, Stadtarchäologie Wien,  
Heintschel/MA 53

---

**HINWEIS:**

Dieser Newsletter ist ein Service der Magistratsdirektion der Stadt Wien, Projektleitung Hauptbahnhof Wien. Sollten Sie keine weiteren Nachrichten mehr wünschen, genügt eine Mail mit dem Betreff: „Newsletter abbestellen“ o. ä. an den Absender.